

Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
lfulg.sachsen.de*

19.07.2022

Wolfsrisse an Tieren der Daubaner Schaf- und Ziegenherde nachgewiesen

Fachstelle Wolf informiert zum Herdenausbruch

An den tot aufgefundenen Tieren der Schaf- und Ziegenherde, die in der Nacht vom 6. auf den 7. Juli von einer Weide im Daubaner Wald ausgebrochen war, sind Rissmerkmale festgestellt worden, die mit hinreichender Sicherheit von Wölfen verursacht wurden. Das bestätigte die Fachstelle Wolf des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG).

Der gesetzlich geforderte Mindestschutz für die Tiere war gegeben, bevor die Herde ausgebrochen ist. Ab dem Zeitpunkt des Ausbruchs waren die Tiere im Wolfsgebiet nicht mehr durch das elektrische Weidenetz geschützt und eine leichte Beute. Was zum Herdenausbruch geführt hat, kann nicht abschließend rekonstruiert werden. Sowohl die Anwesenheit von Wölfen in der Nähe des Weideplatzes als auch eine Unruhe innerhalb der Herde können mögliche Ursachen sein. Die Weide befindet sich im Territorium des Daubaner Wolfsrudels.

Von der ursprünglich 101-köpfigen Schaf- und Ziegenherde konnten 55 Tiere wieder zusammengeführt werden. 14 Tiere sind als tot gemeldet worden, 32 als vermisst.

Hausanschrift:
**Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie**
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

Medien:

Foto: Symbolbild

Links:

[Zum Herdenausbruch im Daubaner Wald hatten wir am 7. und 8. Juli berichtet](#)

[Mehr zum Thema Wolf in Sachsen](#)

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.